****

**Ausschreibung für eine Fortbildung an der Internationalen Schule für
Holocauststudien / Yad Vashem (Israel) 2021**

Die Internationale Schule für Holocauststudien Yad Vashem bietet in Kooperation mit dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern vom 23.06. – 07.07.2021 eine Fortbildung für im Landesschuldienst Mecklenburg-Vorpommern unbefristet tätige Lehrerinnen und Lehrer sowie Personal mit sonderpädagogischer Aufgabenstellung (PmsA) auf dem Campus der Gedenkstätte Yad Vashem an. Das Thema des 14-tägigen Kurses lautet

**„Namen und Schicksale – Jüdisches Leben vor, während und nach dem
Holocaust. Fragen und Aufgaben der pädagogischen Vermittlung im 21.
Jahrhundert“**

Das Programm umfasst u. a. folgende Themen und Aktivitäten:

* Kennenlernen des pädagogischen Konzepts von Yad Vashem;
* Vorlesungen und Workshops zum jüdischen Leben vor, während und nach dem Holocaust;
* Workshops zu pädagogischen Materialien, die für die Arbeit mit Kindern
unterschiedlicher Altersgruppen und für fächerübergreifende Projekte geeignet sind;
* Workshops zu beispielhaften Unterrichtseinheiten der Internationalen Schule

für Holocauststudien (z. B. zu den Themen Entscheidungen und Handlungen,

Antisemitismus, Täter-Opfer-Bystander);

* Gespräche mit Zeitzeugen des Holocaust/Erinnern ohne Zeitzeugen;
* Führungen auf dem Campus von Yad Vashem und im Historischen Museum

 zur Holocaustgeschichte.

Darüber hinaus lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Initiativen jüdisch-arabischer Kooperation und bedeutende religiöse Stätten kennen.

Die Gesellschaft Israels, der israelisch palästinensische Konflikt und touristische Unternehmungen sind nicht Gegenstand dieser Fortbildung.

Obligatorischer Bestandteil des Studienaufenthaltes ist ein eintägiges Vorbereitungsseminar (voraussichtlich im April 2021) sowie ein zweitägiges Nachbereitungsseminar (voraussichtlich ein Freitag/Samstag im Oktober 2021), zu denen separat eingeladen wird.

Ziel der Fortbildung ist es, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dafür zu sensibilisieren, dass nicht nur der Geschichtsunterricht mit seinen verbindlichen Inhalten zum Thema Holocaust in der Pflicht historischer und gesellschaftlicher Bildung steht, sondern dass es einen Bildungs- und Erziehungsauftrag nach dem Holocaust gibt, der alle Fächer und Lernbereiche betrifft. Bildung und Erziehung nach dem Holocaust erfordern einen interdisziplinären und multiperspektivischen Ansatz. Themen wie Demokratieerziehung, Menschenrechtsbildung und Bekämpfung von Rechtsextremismus sind Auftrag an alle Pädagoginnen und Pädagogen. Der Kurs richtet sich daher an Lehrerinnen und Lehrer aller Fachrichtungen und Schulformen, sowie an PmsA. Es stehen neun Plätze zur Verfügung. Vorausgesetzt wird(,)

* eine aussagekräftige Begründung der Motivation und der Erwartungen an eine Teilnahme, ausgerichtet an den Zielsetzungen der Fortbildung;
* dass die Themen Demokratieerziehung, Menschenrechtsbildung und Bekämpfung von Rechtsextremismus ausgewiesene Bestandteile des Schulprogramms sind;
* dass die genannten Themen Schwerpunkte der eigenen Unterrichts-, Projekt- und Erziehungsarbeit sind;
* Offenheit für historische und religiöse Themen;
* dass in den letzten vier Jahren keine Teilnahme an dieser vom Bildungsministerium finanzierten Fortbildung erfolgte;
* dass die Bewerberin/der Bewerber unbefristet im Landesschuldienst Mecklenburg-Vorpommern tätig ist.

Hinweis: Wortgleiche Bewerbungen von Kandidaten aus einer Schule werden nicht berücksichtigt.

Es wird nach der Fortbildung erwartet, dass die Ergebnisse in die Unterrichts- und Projektarbeit an der Schule einfließen, was sich deutlich und nachvollziehbar aus den Antworten im Bewerbungsbogen ergeben muss.

Einzelne Veranstaltungen können in englischer Sprache stattfinden. Bei Bedarf erfolgt eine Übersetzung. Englischkenntnisse sind demnach von Vorteil, aber keine Bewerbungsvoraussetzung.

Bewerbungen schwerbehinderter Lehrkräfte sind erwünscht. Zu beachten ist, dass das Kursprogramm und die klimatischen Verhältnisse psychische und physische Stabilität erfordern.

Interessentinnen und Interessenten richten ihre Bewerbung (Bewerbungsbogen 2-fach) **bis zum 1. Dezember 2020 (Eingang beim zuständigen Staatlichen Schulamt) auf dem Dienstweg** an das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern, Institut für Qualitätsentwicklung, z. H. Doris Lipowski, 19048 Schwerin. Bewerbungen, die nicht auf dem Dienstweg eingereicht wurden, werden zurückgeschickt.

Die Hinweise auf Seite 4 des Bewerbungsbogens sind unbedingt zu beachten.



**Bewerbung um die Teilnahme an einer Fortbildung für Lehrerinnen und Lehrer aus Mecklenburg-Vorpommern an der Internationalen Schule für Holocauststudien (ISHS) Yad Vashem/Israel, 23.06. – 07.07.2021**

***(bitte in zweifacher Ausfertigung vollständig und am PC ausfüllen)***

|  |
| --- |
| Name:Vorname(n): **(in der Reihenfolge, wie im Pass angegeben)**Straße/Hausnummer:Postleitzahl/Wohnort:Geburtsdatum: Nationalität:Passnummer (**nicht Personalausweis!**) und Gültigkeitsdauer des Passes bis:Telefon-Nr. (mit Vorwahl): Handy-Nr.:E-Mail (**unbedingt angeben!**):Waren Sie schon einmal in Israel? Wann? Anlass? |
| Name Ihrer Schule:Straße/Hausnummer:Postleitzahl/Ort:Telefon-Nr. (mit Vorwahl): E-Mail:Welche Fächer unterrichten Sie?Welche Altersgruppe unterrichten Sie?unbefristet beschäftigt: □ ja □ nein verbeamtet: □ ja □ nein |

***Bitte die Fragen aussagekräftig beantworten***

|  |
| --- |
| Bitte erläutern Sie Ihre berufliche Motivation für die Bewerbung!(Bitte beachten Sie die Zielstellung der Fortbildung in Israel)Bitte stellen Sie dar, wie die Themen historische Verantwortung, Demokratieerzie­hung, Menschenrechtsbildung und Bekämpfung von Rechtsextremismus in Ihrem Schulprogramm verankert sind! Bitte stellen Sie dar, wie Sie die Themen Holocaust, Demokratieerziehung, Menschenrechtsbildung und Bekämpfung von Rechtsextremismus bisher in Ihrer eigenen Unterrichts-, Projekt- und Erziehungsarbeit behandeln!(Bitte konkreten Bezug zum Rahmenplan bzw. zum Schulprogramm ausweisen)!Wo sehen Sie Änderungs-/Verbesserungsbedarfe? Wie kann Ihrer Meinung nach die Fortbildung dazu beitragen, diese Arbeit zu intensivieren, auch mit Blick auf den fächerübergreifenden Ansatz? Welche (neuen) themenrelevanten Arbeitsschwerpunkte (Demokratieprojekte/ Projekte zur Entwicklung interkultureller und sozialer Kompetenzen/zur Erinnerungs-kultur, Kooperation mit jüdischen Einrichtungen, Maßnahmen gegen Antisemitismus…) 1. planen Sie selbst (im Unterricht, in eigenen Projekten)?
2. sind an Ihrer Schule geplant ?
 |

*Bitte beachten Sie*

* *dass die Teilnahme an allen Veranstaltungen gemäß Programm und über den gesamten Zeitraum des Seminars verbindlich ist;*
* *dass die Teilnahme an den Seminaren zur Vor- und Nachbereitung verbindlich ist;*
* *dass Teilnehmer(innen), die ein Einzelzimmer wünschen, für dieses extra zu zahlen haben (ein Anspruch auf ein Einzelzimmer besteht nicht),*
* *dass bei Teilnahme von Paaren kein Anspruch auf Unterbringung in einem gemeinsamen Doppelzimmer besteht;*
* *dass die An-/Abreise ab/bis Berlin in der Gruppe erfolgt;*
* *dass individuelle Reisen in Israel nicht gestattet sind;*
* *dass es sich um ein Seminar zu o. g. Thema auf dem Campus von Yad Vashem handelt und nicht um einen touristischen Aufenthalt in Israel oder ein Seminar zum israelisch-palästinensischen Konflikt;*
* *dass Vorlesungen und Workshops teilweise auf Englisch stattfinden können;*
* *dass die Teilnahme an allen Vorlesungen, Workshops und sonstigen Aktivitäten auf dem Campus von Yad Vashem verpflichtend ist;*
* *dass der Aufenthalt in Israel im Sommer physische Stabilität erfordert;*
* *dass das Seminar/das Thema emotionale Stabilität erfordert.*

***Bitte kreuzen Sie hier an □, wenn Sie ein Einzelzimmer wünschen; ca. +/- 480 €***

***Bitte kreuzen Sie hier an □, wenn Sie vegetarisch essen.***

*Mit meiner Unterschrift bestätige ich die Richtigkeit der Angaben. Die Hinweise am Ende des Bewerbungsbogens habe ich zur Kenntnis genommen und akzeptiere sie. An der Vor- und Nachbereitung nehme ich teil.*

*--------------------------------------------*

*Unterschrift der/des Bewerber(in)*

*Mit meiner Unterschrift stimme ich der Bewerbung, sowie im Falle der Zusage, der Teilnahme an der Vor- und Nachbereitung des Seminras in Israel zu.*

*------------------------------------------------ -------------------------------------------------------*

Schulleiterin/Schulleiter Schulrätin/Schulrat